



# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

## Zwischennutzungen als Impulsgeber für Stadtentwicklung und Wirtschaft

**Seminar in Kooperation mit der Freien Hansestadt Bremen für Führungs- und Fachpersonal aus der Verwaltung, insbesondere Verantwortliche in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, für Quartier- und Stadtteilmanager und Ratsmitglieder**

Leer stehende Gebäude und Läden, Brachflächen, Baulücken und Rückbauf Flächen des Geschosswohnungsbaus kennzeichnen die Siedlungsstruktur sowohl in sich wandelnden Gemengelagen prosperierender Städte und Gemeinden als auch unter den Bedingungen strukturell geringer Flächen- und Immobiliennachfrage. Als eine Auswirkung wirtschaftlichen Strukturwandels, von Downgrading-Prozessen in Stadtquartieren und demografischen Veränderungen stellen Leerstände und Brachflächen Städte und Gemeinden vor neue planerische Herausforderungen. Zugleich bergen vakante Räume und Flächen Potenziale, die von Interessen- und Nachfragergruppen in Form temporärer Nutzungen entwickelt werden können, bevor sich dauerhafte bauliche Folgenutzungen etablieren.

Die in vielen Städten praktizierten Zwischennutzungen setzen Impulse für Stadtentwicklung und wirtschaftliche Aktivitäten. Hierbei bestehen häufig Spielräume für unkonventionelle kulturelle, zivilgesellschaftliche und unternehmerische „Experimente“. Häufig tragen sie zu einer positiven Image- oder Markenbildung für spätere dauerhafte Nutzungen auf den betreffenden Flächen und in ihrem Umfeld bei. Bei der Realisierung von Zwischennutzungen spielen Aspekte der Selbstorganisation, der Unterstützung und Begleitung durch intermediäre Akteure bzw. des professionellen Leerstandmanagements eine zentrale Rolle.

Im Rahmen des Seminars sollen bestehende Erfahrungen mit Zwischennutzungen im Hinblick auf ihre Wirkungen im Stadtraum und als Chance für (kreative) Unternehmen erörtert werden. Dabei sollen organisatorische, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen erörtert werden..

Im Mittelpunkt des Seminars sollen daher u. a. folgende Fragen stehen:

- Welche Vorteile haben Zwischennutzungen aus Sicht von Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben Kommunen, Immobilieneigentümer und Privatwirtschaft sowie zivilgesellschaftliche Akteure bei der Vorbereitung und Durchführung von Zwischennutzungen?
- Wie werden Zwischennutzungen mit stadtplanerischen und informatorischen Instrumenten bzw. mit sozialräumlichen Ansätzen der Stadtentwicklung verzahnt?
- Welche vertragsrechtlichen Regelungsbedarfe bestehen bei Zwischennutzungen seitens der Kommune oder anderen Eigentümer?

### Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

**18.–19. September 2014 in Bremen**

# Donnerstag, 18. September 2014

## 11.00 Begrüßung und Seminareinführung

Thomas Preuß,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Umwelt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Wolf-Christian Strauss,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung und Recht, Difu, Berlin

## 11.30 Zwischennutzungen als Keimzellen der Stadtentwicklung: Nutzungsarten, Ansätze, Ziele, Akteure

Jörn Gertenbach, B.Sc. Arch.,  
studio uc Urban Catalyst, Berlin

## 12.30 Rechtliche Rahmenbedingungen der Zwischennutzung

Dr.-Ing. Ronald Kunze,  
Büro für Städtebau und Kommunalberatung, Langenhagen

## 13.30 Mittagspause

## 14.30 Exkursion zu Zwischennutzungsprojekten an verschiedenen Standorten: u.a. Güterbahnhof, „Plantage 9“, Vahr, Überseestadt

mit Beiträgen von :

Thomas Lecke-Lopatta,  
Referat Raumordnung, Stadtentwicklung, Flächennutzungsplanung, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr,  
Freie Hansestadt Bremen

Kai Stührenberg,  
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Daniel Schnier und Oliver Hasemann,  
ZwischenZeitZentrale, Bremen

## 18.30 Ende der Exkursion

**fakultativ:**

**19.30 Kurzexkursion zur Geschichte Bremens**

**20.15 Abendessen im Restaurant an der Schlachte (Hinweis: für Selbstzahler)**

---

### Veranstaltungsleitung:

Thomas Preuß  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Umwelt, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Wolf-Christian Strauss,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung und Recht, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

### Organisation:

Sylvia Bertz,  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin



# Freitag, 19. September 2014

## 9.00 Begrüßung und Rückblick auf den ersten Seminartag

Thomas Preuß und Wolf-Christian Strauss,  
Difu, Berlin

## 9.15 Entwicklung und Stand der Zwischennutzung: sieben Thesen aus kommunaler Sicht

Thomas Lecke-Lopatta,  
Referat Raumordnung, Stadtentwicklung, Flächennutzungsplanung, Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr,  
Freie Hansestadt Bremen

## 9.45 Zwischennutzung im Rahmen der integrierten Stadtteilentwicklung: das Beispiel Leipzig

Karsten Gerken,  
Amtsleiter, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Stadt Leipzig

## 10.45 Kaffeepause

## 11.15 Zwischennutzung als Thema der kommunalen Wirtschaftsförderung

Ines Aufrecht,  
Leiterin Abteilung Wirtschaftsförderung, Landeshauptstadt Stuttgart

## 12.15 Mittagspause

## 13.15 Verwaltung leerstehender Immobilien durch temporäre Nutzung

Dirk Rahn,  
Business Development Director, Camelot Deutschland GmbH, Niederlassung Hamburg

## 14.00 Zwischennutzungen als Kooperation zwischen Eigentümern und Raumsuchenden anstoßen: (Strategieentwicklung, Beratung, Begleitung und Vernetzung)

Stefanie Raab,  
coopolis gmbh Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung, Berlin

## 14.45 Seminarbilanz und Ausblick

## 15.00 Ende des Seminars

---

### Veranstaltungsort:

Freie Hansestadt Bremen, Der Senator für Umwelt, Bauen und Verkehr  
Dienstgebäude: Siemenshochhaus, Contrescarpe 72, 28195 Bremen

### Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



# Teilnahmebedingungen

**Veranstaltungsort:** Freie Hansestadt Bremen, Contrescarpe 72, 28195 Bremen

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **4. September 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin, Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

## Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

## Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **4. September 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

## Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

**Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

**Anmeldung:** „Zwischennutzungen als Impulsgeber für Stadtentwicklung und Wirtschaft“  
**18.-19.09.2014 in Bremen**

Name, Vorname, Titel

---

Stadt, Amt/Institution

---

Funktion

---

Straße/Postfach

---

PLZ, Ort

---

Telefon

E-Mail

---

abweichende  
Rechnungsanschrift

---

Datum, Unterschrift

---